

umfaßt das Thierreich? — Das Pflanzenreich? — Das Mineralreich? — Wie theilt man hiernach die Naturgeschichte ein? — Ueber den drei Naturreichen steht der Mensch, der sich hauptsächlich durch seine vernünftige Seele von den Thieren unterscheidet. Die Naturbeschreibung des Menschen heißt Anthropologie. Die Elemente, aus denen die Naturkörper bestehen, sind Gegenstand der Naturlehre oder Physik (im engern Sinne), besonders der Chemie oder Scheidekunst.

„Aber“, werden viele Lehrer fragen, „wie sollen wir in der Naturgeschichte die Menge des Stoffes mit der uns so knapp zugemessenen Zeit in Einklang bringen?“ — Nicht Kenntniß aller Naturgegenstände ist das Ziel des naturgeschichtlichen Unterrichtes in Volksschulen, sondern eine immer bessere Erkenntniß des Schöpfers aus seinen Werken und ein dieser Erkenntniß gemäses Denken und Handeln. Zu diesem Zwecke genügt vorläufig ein aufmerksames und genaues Betrachten der Naturprodukte in unserer Umgebung (Hdb. II. S. 94) — erst also Kenntniß der einheimischen Erzeugnisse, dann derjenigen ausländischen, welche in der Haushaltung, im gemeinen Leben vorkommen, wie Kaffee, Zucker, Zitronen, Gewürze ic., oder zuweilen gezeigt werden, wie Kameele, Bären, Affen, Schlangen ic., die in der Bibel erwähnt sind, wie Löwen, Cedern ic. Ferner müssen wir in den Volksschulen der Stufenfolge vom Unvollkommenen zum Vollkommenen entgegen mit den vollkommeneren Geschöpfen beginnen, weil die Thiere wichtiger für uns sind und die Kinder mehr anziehen, als die Pflanzen und die Mineralien. Die Lehre vom Menschen bildet am zweckmäßigsten den Schlussstein des ganzen naturgeschichtlichen Unterrichtes.

Erster Haupttheil.

Zoologie oder Thierkunde.

§. 1.

Die Eintheilung des Thierreiches.

(Kdfr. I S. 293.)
Um die große Menge der Naturprodukte besser zu übersehen, haben die Naturkundigen jedes der drei Naturreiche wieder in Klassen, Ordnungen ic. abgetheilt. Sie verglichen nämlich die Naturreiche mit den Reichen der Menschen, in denen es verschiedene Klassen giebt, welche sich nach Rang, Bildung und Geschäf-